



ANKOMMEN

Alltagswege
Advent
2016



Gelassenheit

Der Herbst fängt an.
Ich sehe es im Garten,
an den Bäumen und Büschen.
Ich spüre es in der Luft
und den eigenen Gliedern.
Der Sommer ist
unwiderruflich vorbei.
Gegen den Herbst
ist kein Kraut gewachsen.
Aber der Herbst ist schön
und kann so reich an Farben
sein.
Die letzten Freuden des Lebens
sind stiller, aber auch tiefer.
So will ich den Herbst
ruhig zu mir kommen lassen.

Phil Bosmans

Viele spirituelle und existenzielle Fragen stellen wir Menschen uns – gerade am Lebensende. Im Sterben wird das Leben wie im Brennglas noch einmal sehr dicht und konzentriert. Auf viele dieser Fragen über die Sinnhaftigkeit des Lebens gibt es keine Antworten. Weder Ärzte, Psychologen noch Seelsorger können mir die Antworten auf meine Lebens-Fragen geben. Wenn überhaupt, kann nur ich selbst Antworten finden. In geschütztem Rahmen, entsprechender Atmosphäre und mit vertrauten Menschen können Prozesse in mir stattfinden, die notwendig sind, um Antworten auf meine „Seins-Fragen“ zu finden. Oder um schier unlösbare Situationen mit auszuhalten.

Bei *meinem* ANKOMMEN...
wünsche ich mir Menschen, die mich
auf meinem letzten Stück Lebensweg
begleiten.
Die achtsam und empathisch die
Begegnung mit mir suchen, mir nichts
überstülpen, mich ganzheitlich in
meiner Situation wahrnehmen und mit
mir aushalten, was nicht zu ändern ist.
Am liebsten im Kreise meiner Lieben!



Helga Nutz